UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kunst-Wanderbücher

eine Anleitung zu Kunststudien im Spazierengehen

Wandern und Skizzieren

Schwindrazheim, Oskar

Hamburg, 1908

Skizzen

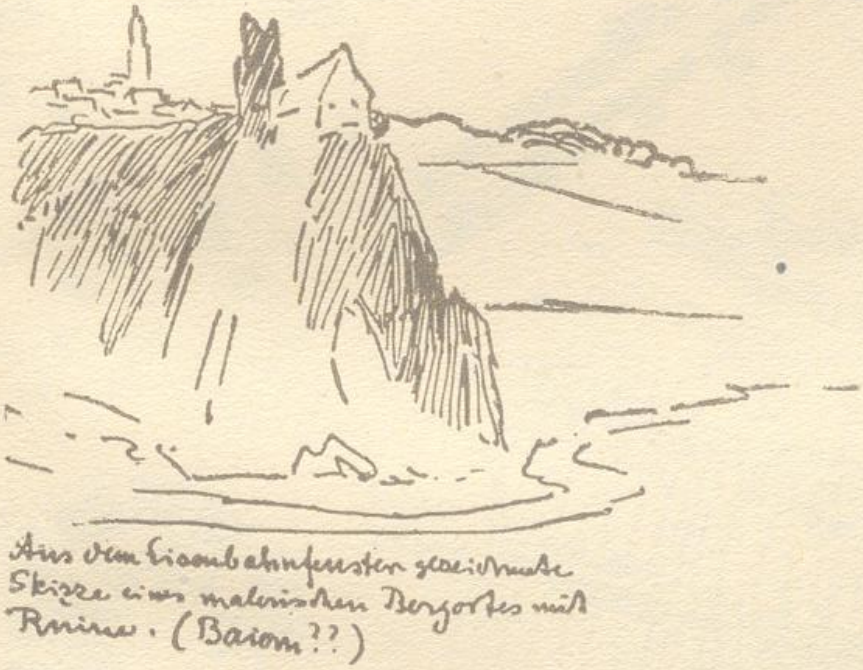
urn:nbn:de:hbz:466:1-55633

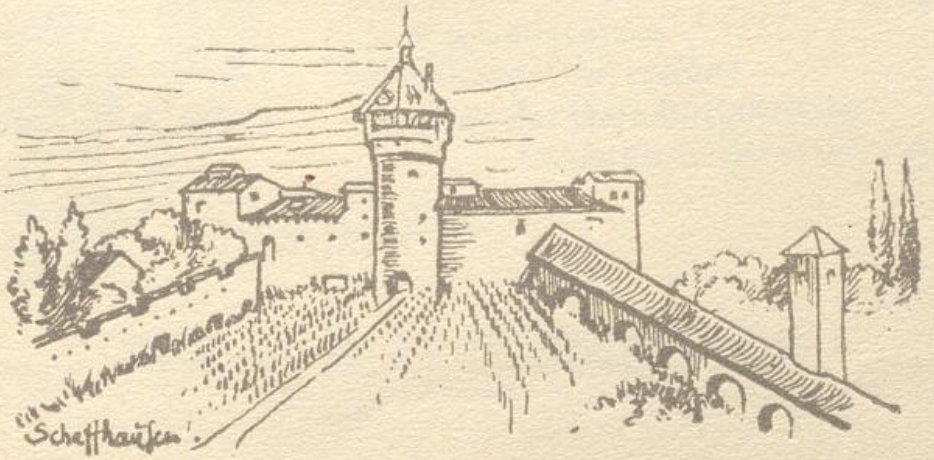
Visual Library

Wander=Skizzen

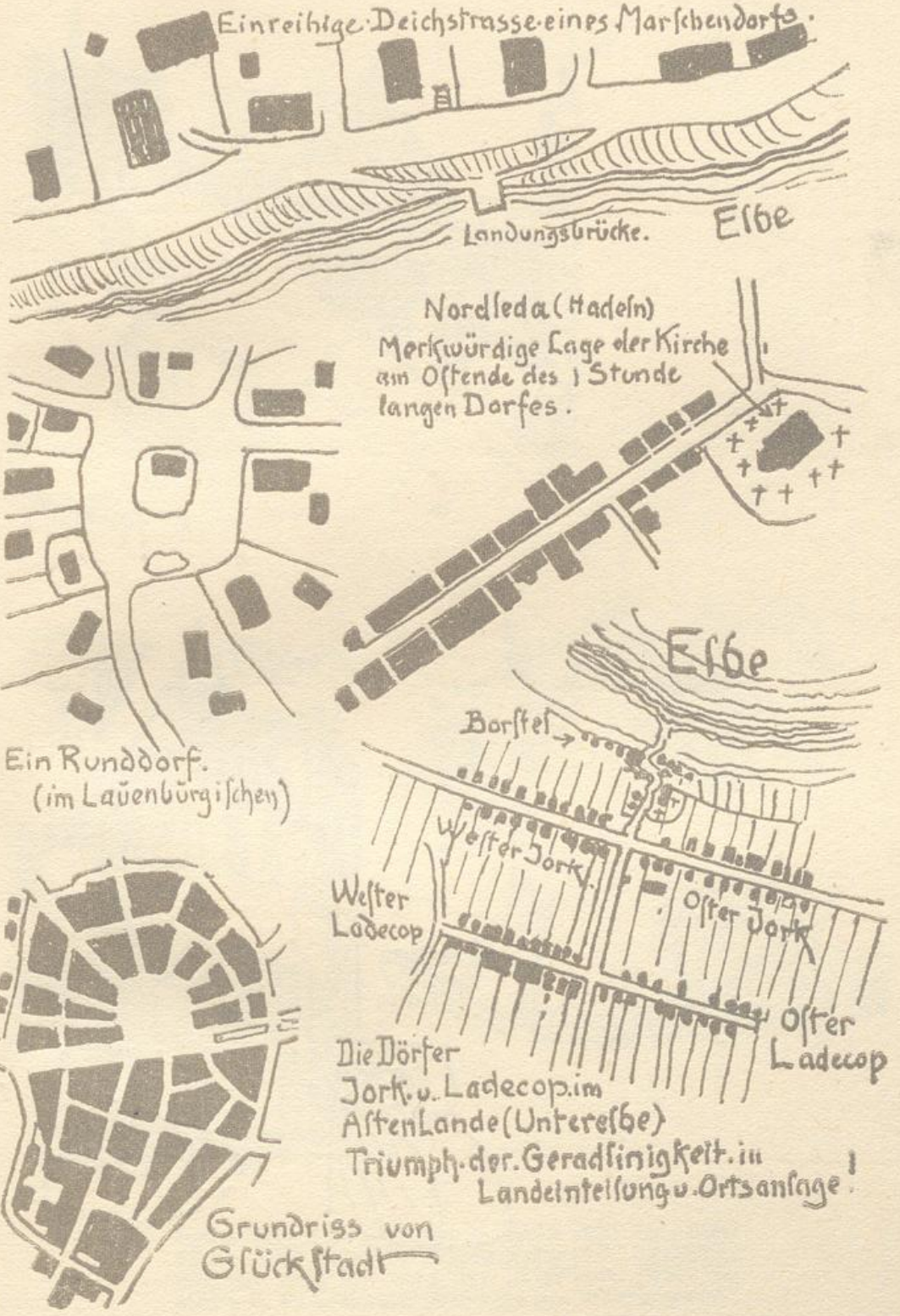
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Caub und die Pfalz im Rhein, von den Weinbergen aus gesehen.
Beispiel eines charakteristischen Ortsbildes, dessen
Züge ohne viel Mühe festgehalten werden können.





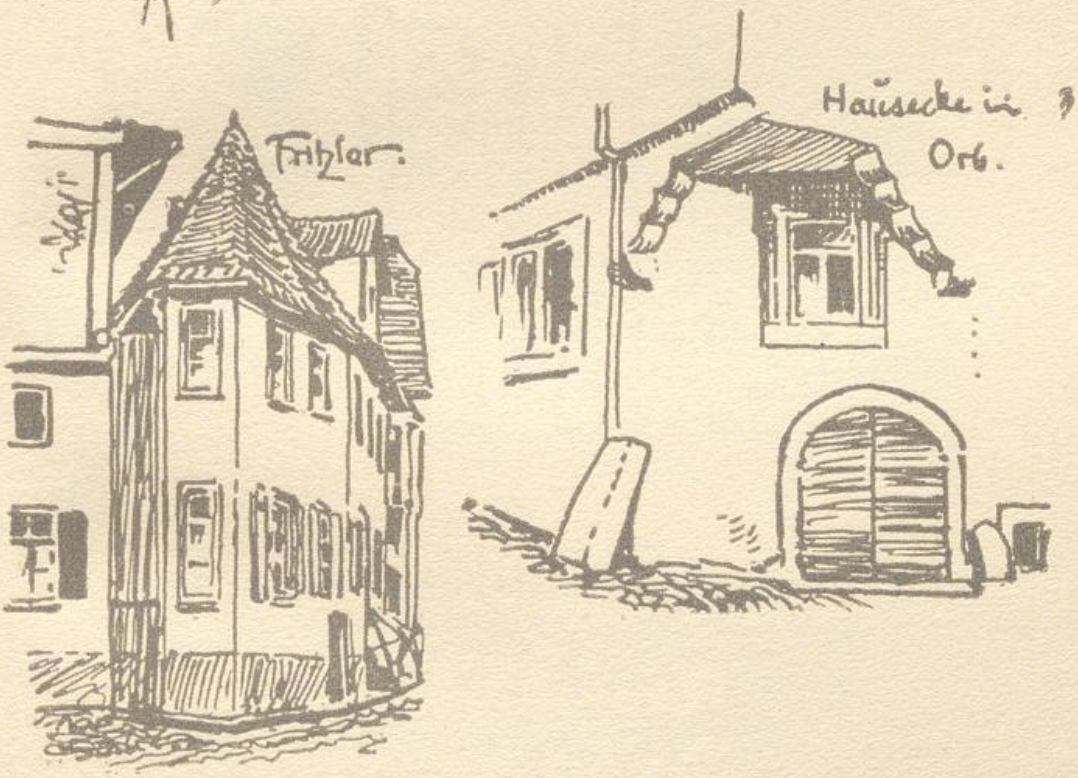
Beispiele leicht zu skizzierender typischer Ortsbilder.



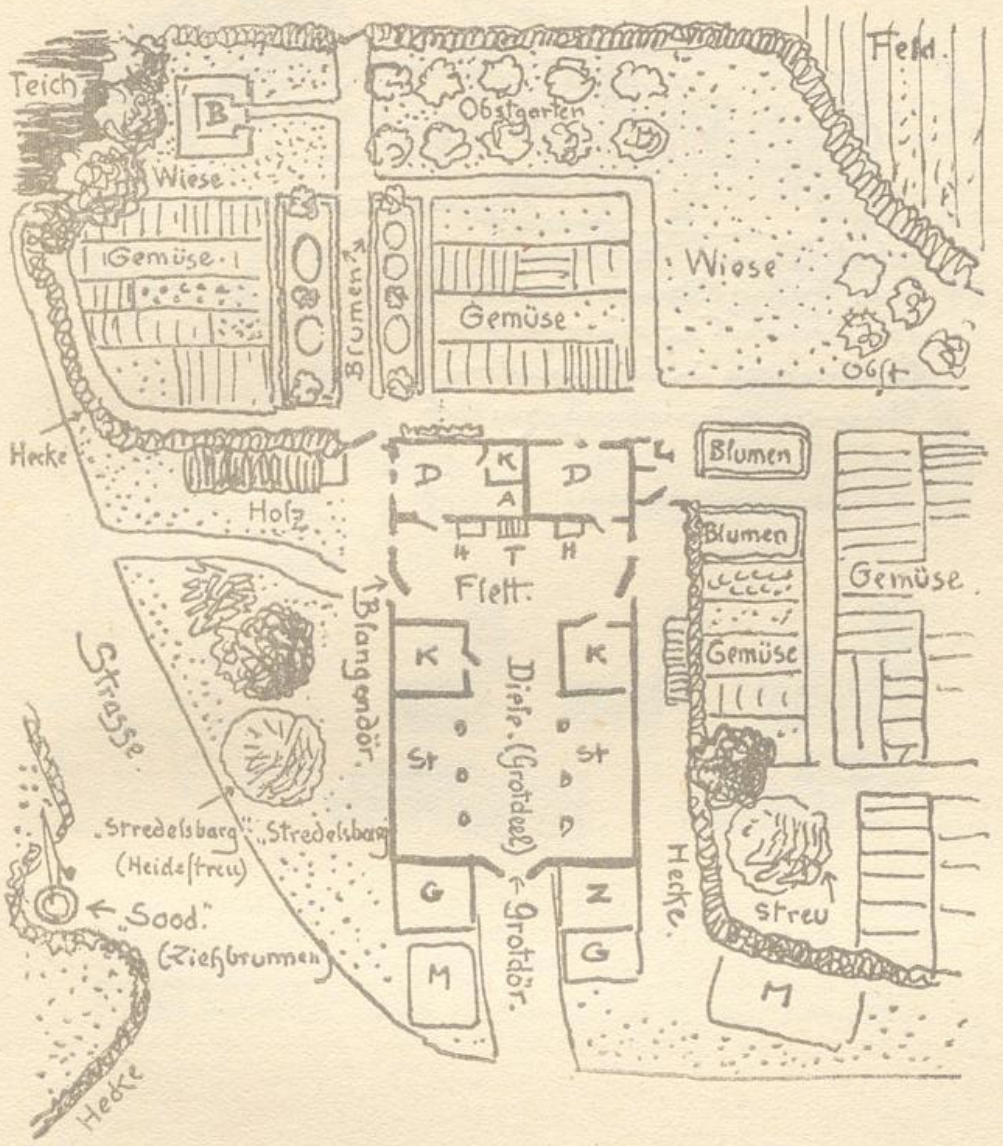
Eine gute Übung ist's, auffallende, vom Gewöhnlichen abweichende Orts-, Platz- und Straßengrundrisse zu notieren.

Limburg
a/Lahn

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



Ganze Straßen zu skizzieren, ist freilich meist etwas kompliziert, aber originelle einfache Straßenteile, wie obige, erfordern nicht viel Kunst der Darstellung. Und sind nicht z. B. die Limburger Prellsteine sehr bemerkenswert?

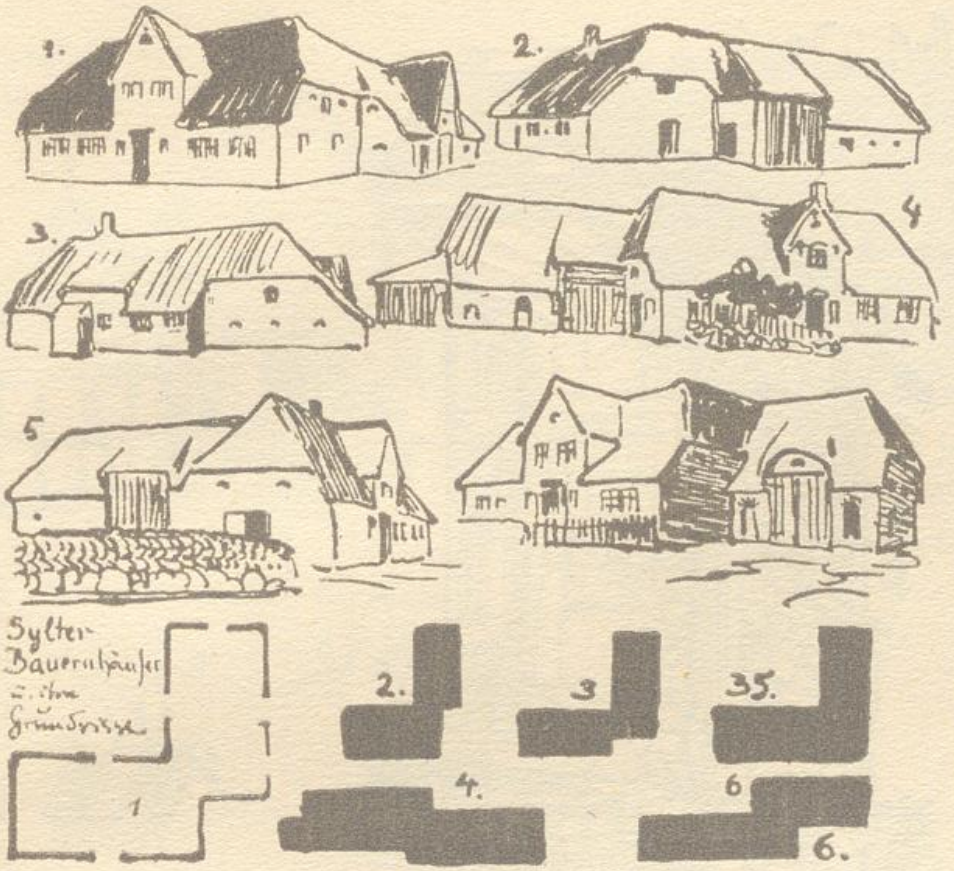


Plan einer niedersächsischen Kate mit zwei Wohnungen.

Abkürzungen: D = Döns = Stube, K = Kammer, A = Alkoven, H = Herd, T = Treppe, St = Stall, G = Gerätkammer, Z = Ziegenstall, M = Düngerhaufen, L = Laube, B = Bienenhaus.

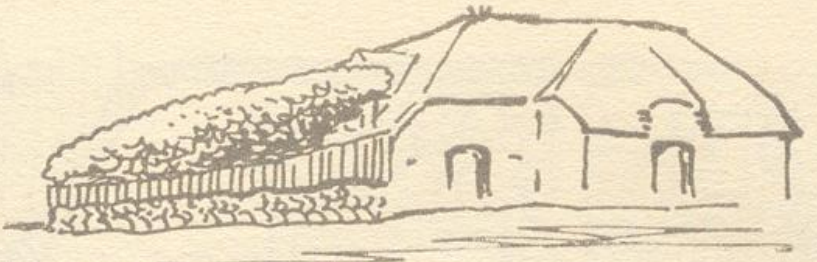
Solche Pläne wird auch der Anfänger bewältigen können. Volkstümliche Benennungen wie hier: Sood, Stredelsbarg u. a. sind zu erfragen und zu notieren!

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



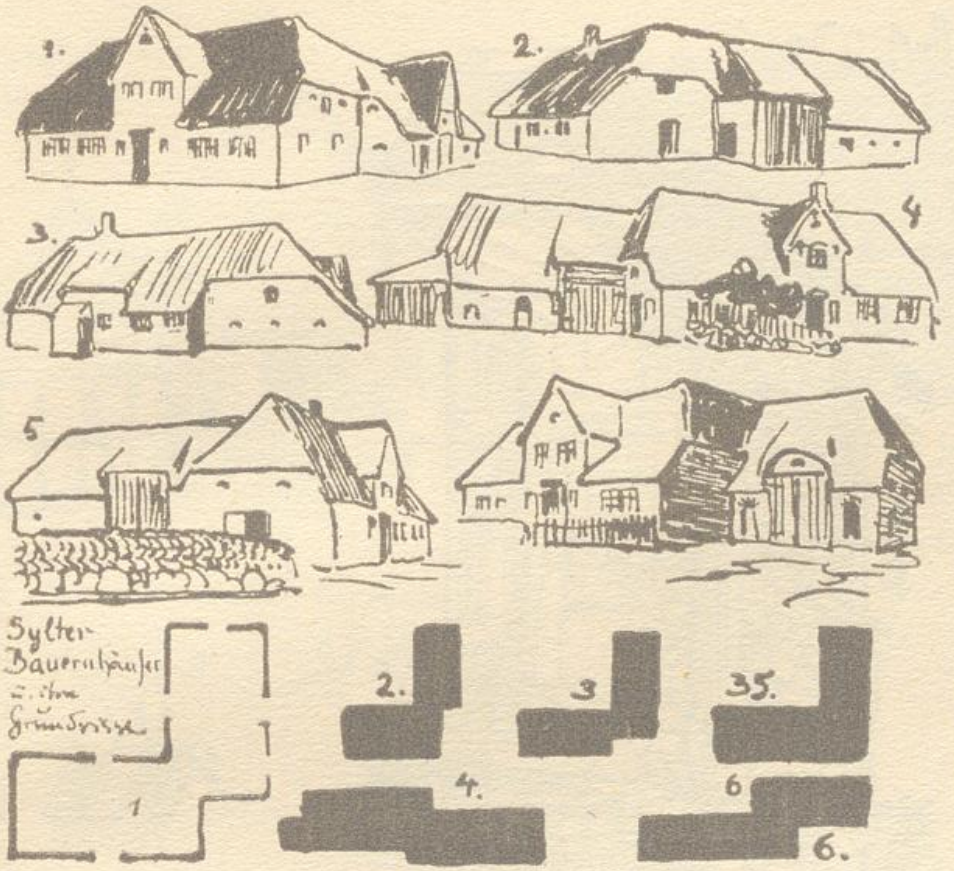
Unsere Bauernhäuser bilden mit ihren einfachen Formen für den Anfänger dankbare Darstellungsgegenstände. Die hier gegebenen Sylter sind infolge der friesischen Zweihaus-Bauweise schon etwas schwieriger (aber auch lustig mit dem Reiz ihres Linien- und Flächenspiels). Man skizziere auch die Grundrisse, die sich aus dem Äußeren ja schon ersehen lassen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



Schutzbäume des Gartens
eines Sylter Bauernhauses,
vom Seewind zu einer festen
Laubmasse in bestimmter
Umriss zusammengezwängt.

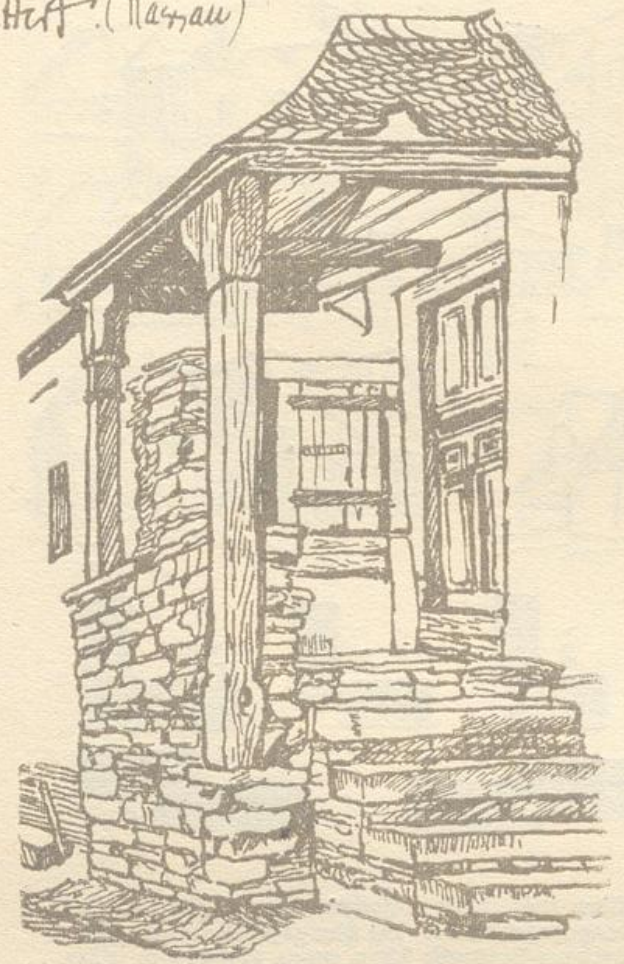
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



Unsere Bauernhäuser bilden mit ihren einfachen Formen für den Anfänger dankbare Darstellungsgegenstände. Die hier gegebenen Sylter sind infolge der friesischen Zweihaus-Bauweise schon etwas schwieriger (aber auch lustig mit dem Reiz ihres Linien- und Flächenspiels). Man skizziere auch die Grundrisse, die sich aus dem Äußeren ja schon ersehen lassen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Rettert (Nassau)



Einzelheiten von deutschen Bauernhäusern.

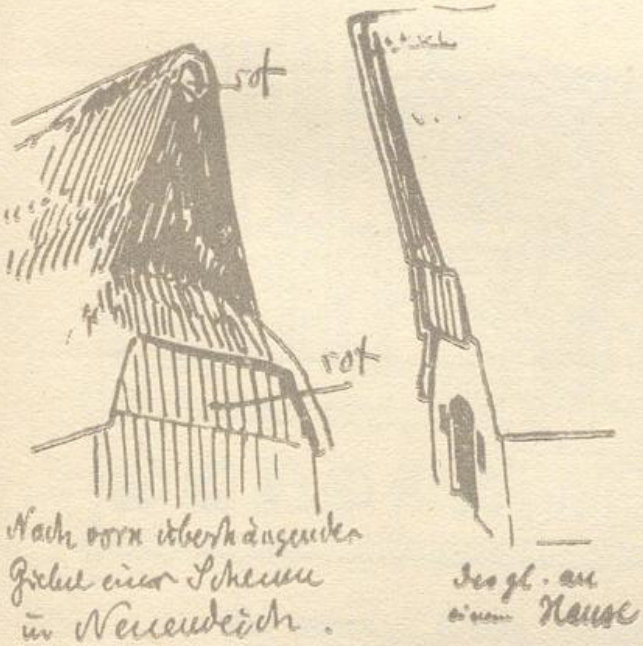
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Mühle im
Mauerwerk
(Altenland)

Wittlage.
(Süd Hannover)

Rüden
(Dithmarschen)

Heidrege
(Haselwerder Marsch.

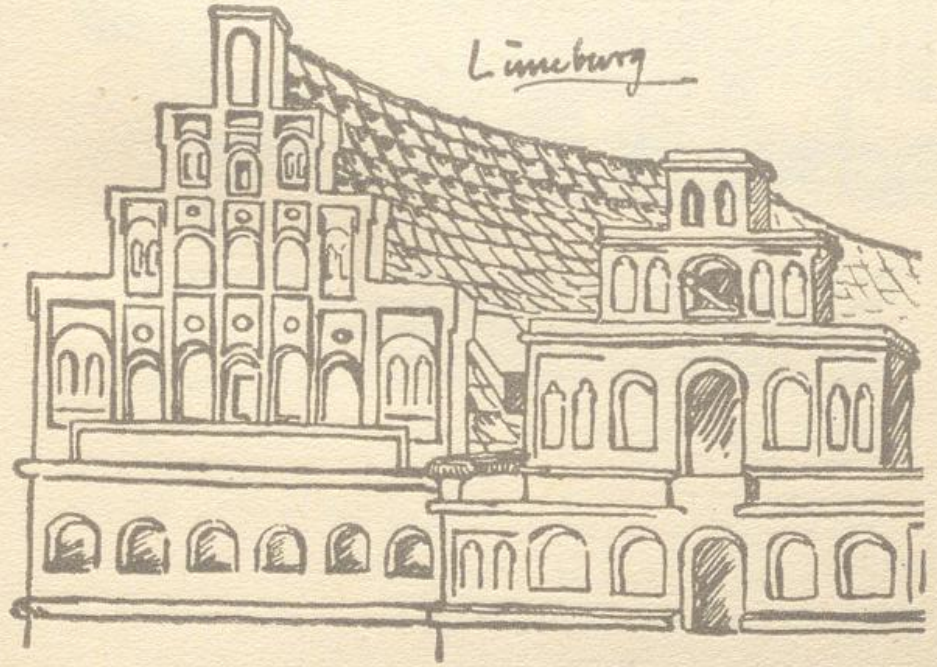


Nach vorn überhängender
Giebel einer Scheune
in Neuenbeeth.

Seitl. an
einem Hause.

Einzelheiten von deutschen Bauernhäusern.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



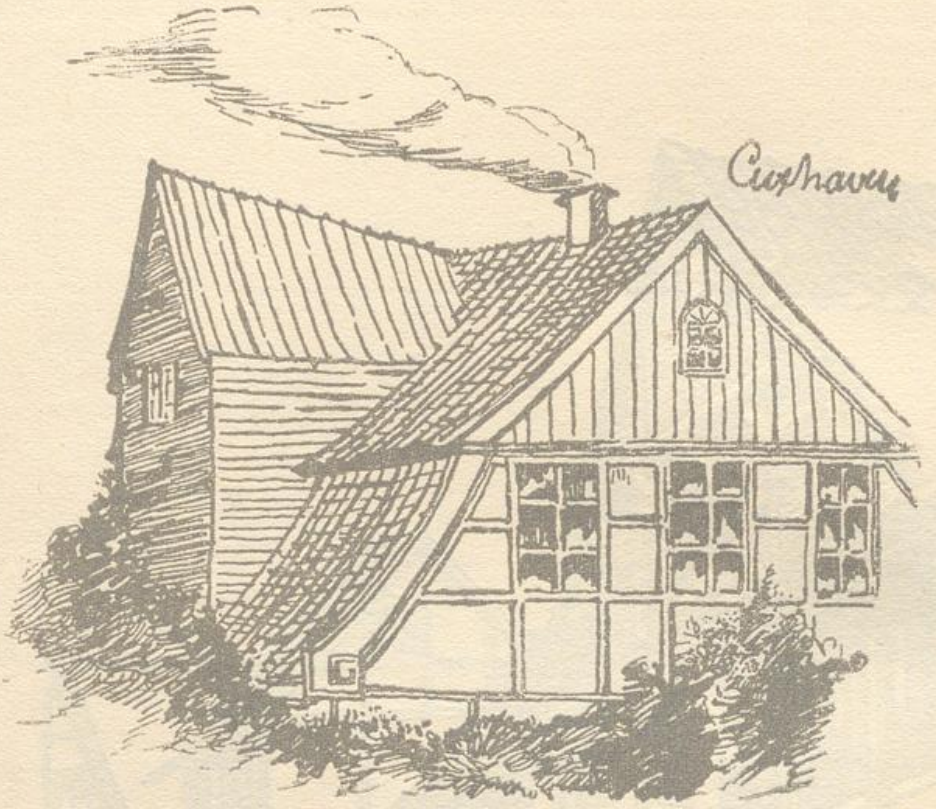
Ein romanischer Lübecker und zwei gotische Lüneburger Hausgiebel. — Die Umrißzeichnung genügt schon, um ihre charakteristischen Züge wiederzugeben.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

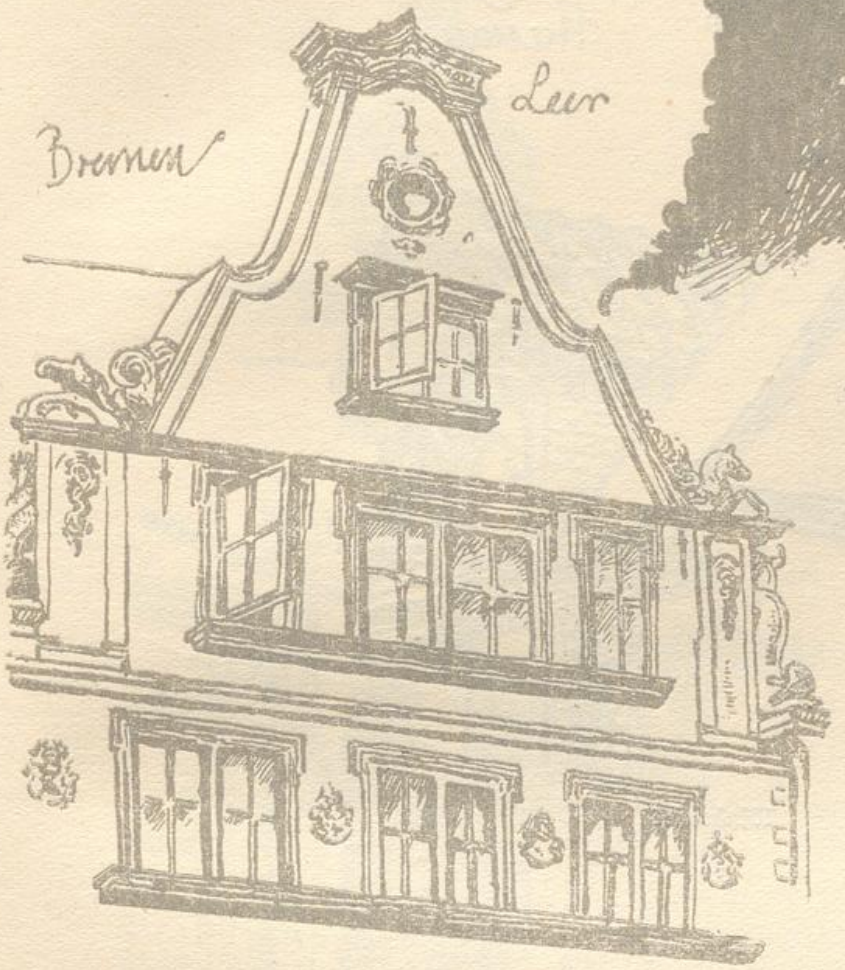
Renaissancehäuser in Celle — durch ihre malerischen Reize unwillkürlich zum Sichdreinvertiefen anregend. Man muß sich klar vorstellen, was man will: entweder allein deutlich die architektonischen Formen und Einzelheiten, oder die malerische Gesamtwirkung. Beides zu vereinen wird dem Anfänger schwer werden.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



Giebel der Zopfzeit.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



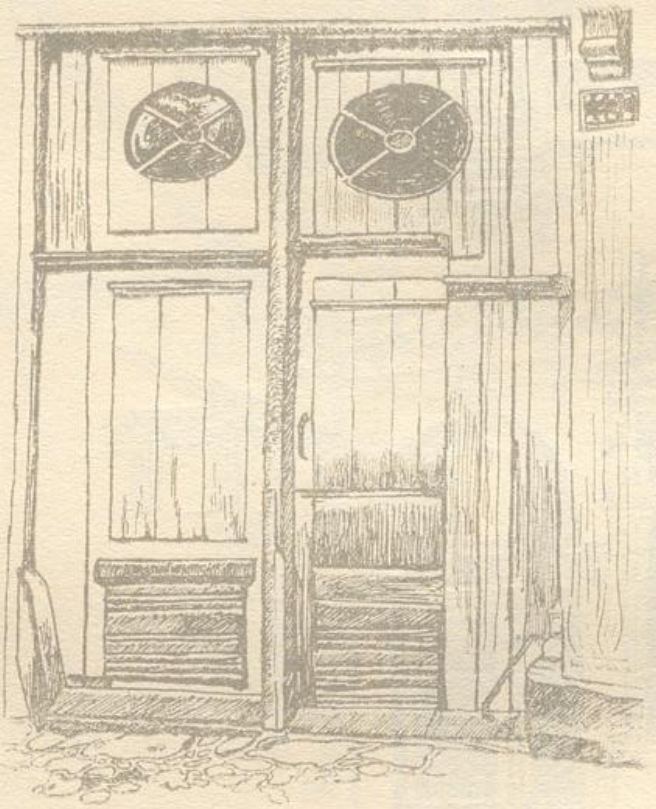
Giebel der Barockzeit.

Nimmt man nicht das ganze Haus aufs Korn, so vielleicht den Giebel allein — die Silhouette genügt bisweilen schon.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

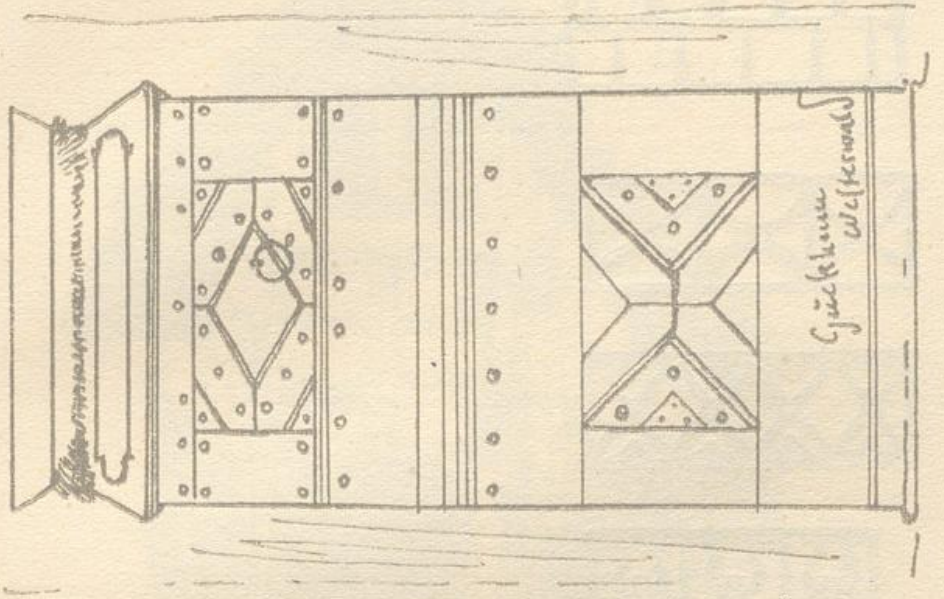
Windeluke.

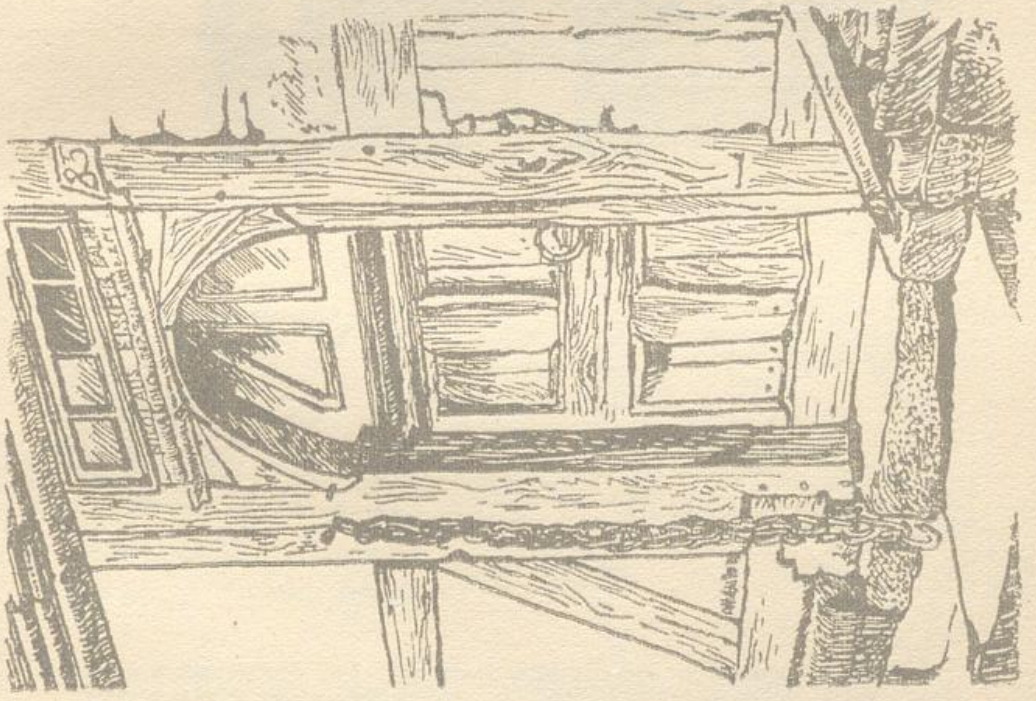
Ausbauer, Erker u. dgl., Schornsteine,
Maueranker u. a. bieten jedem Stoff!

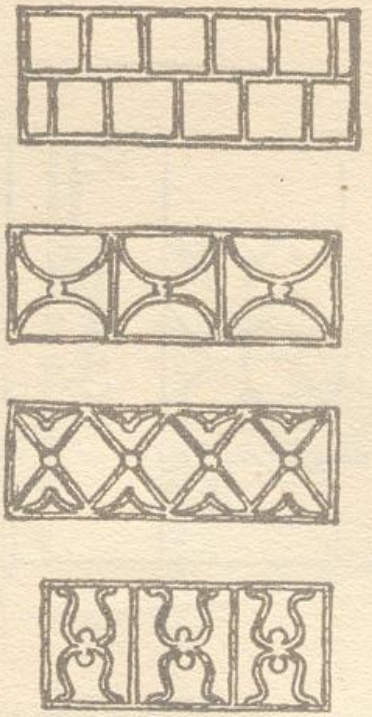


Originelle, einfache Türen, eins der dankbarsten Gebiete auch für den Anfänger.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

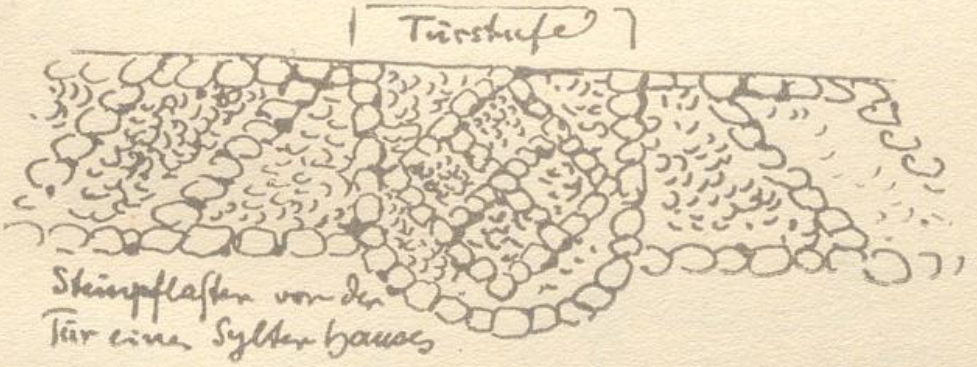






Oberlichtgitter aus Stolberg.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



Steinpflastermosaik und Tür eines Fischerhauses in Ellerbeck. (Die umgewandelte große Einfahrtstür des niedersächsischen Bauernhauses! Eine solche braucht das Fischerhaus ja nicht, daher ist sie so zusammengeschrumpft. Die zwei Fenster werfen Licht auf die Diele, in der Netze geflickt und getrocknet werden. Man sieht, wie interessant eine auf den ersten Blick nur simple Sache beim näheren Zuschauen sein kann!)

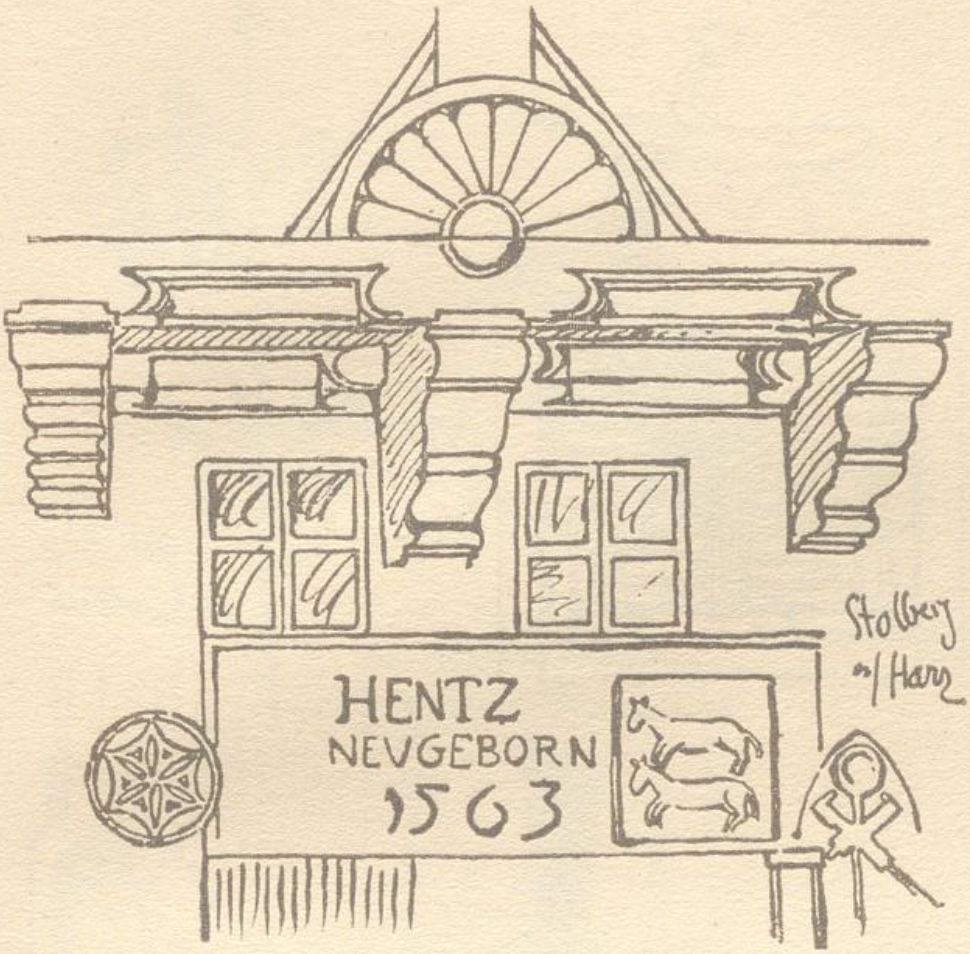
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

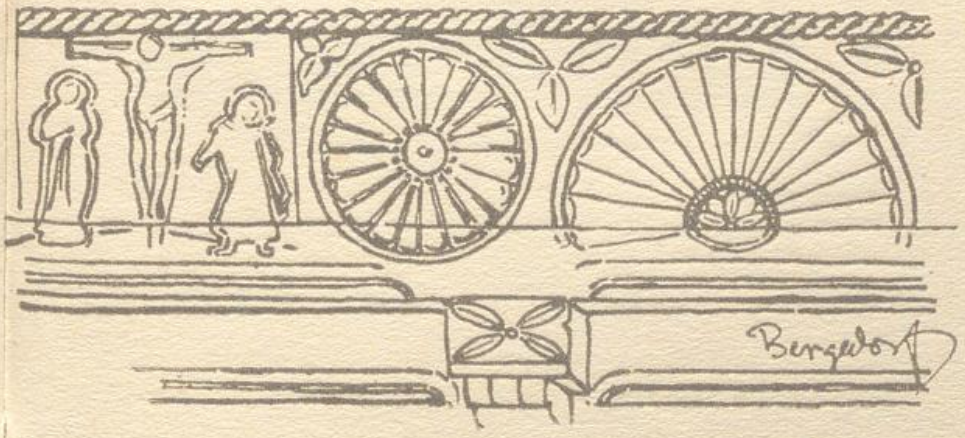
Die Beschläge alter Türen bilden in alten Städten oft ein ganzes Museum alter guter Handwerkskunst — welcher Humor, welche Komponierlust drin herrscht, davon legen unsere Beispiele Zeugnis ab.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

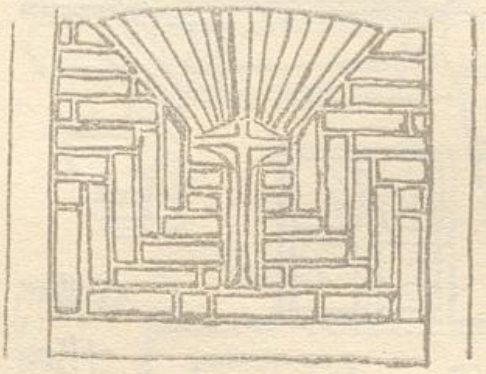


Einzelheiten von Fachwerkhäusern,
auch für den Anfänger geeignet.



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Tann


sog.
Donnerbesen
im Mauerwerk
Vierlanden

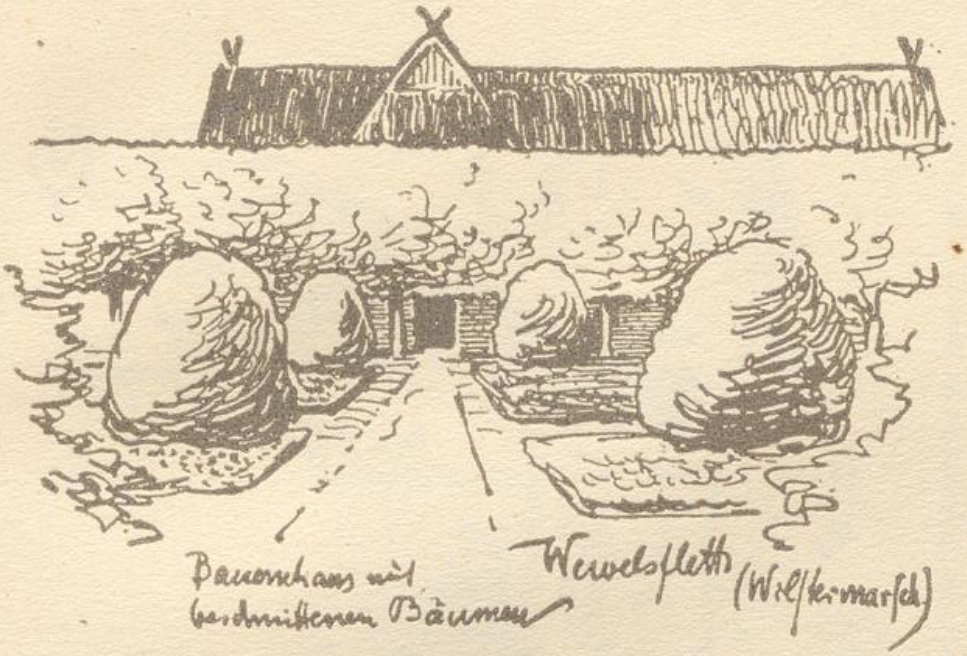
Wetterfahne in Oberelsen

Schornstein in Thann.

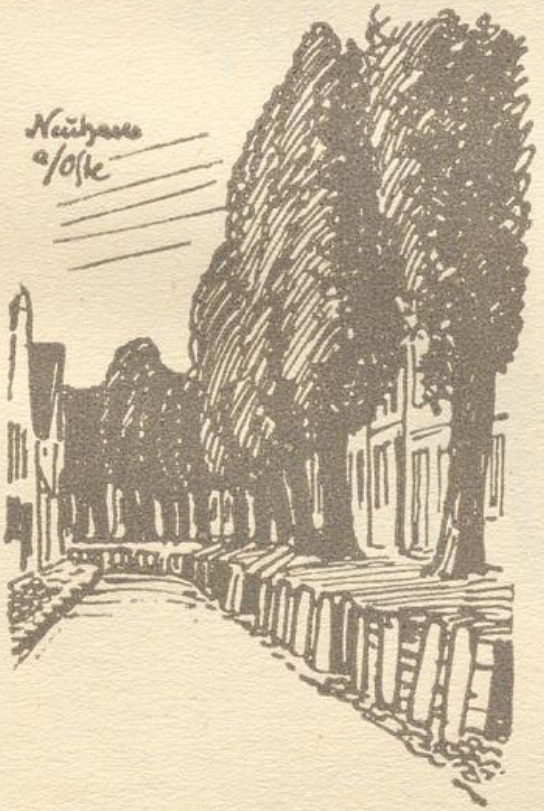
Schuh, im J. Eck balken eines Hauses in Alsfeld eingeschnitt.

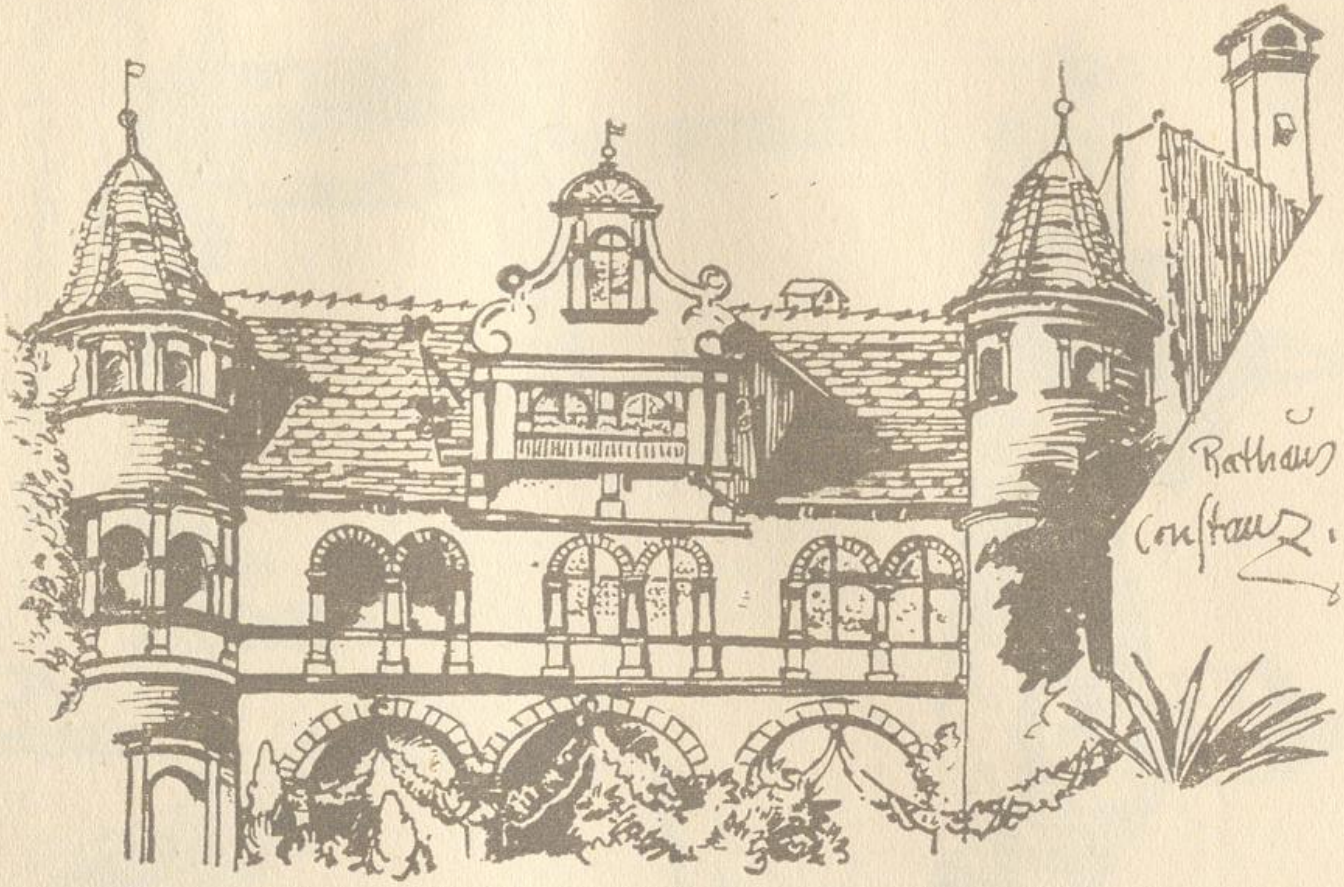
Allerlei kleine Hauszeichen, -symbole und originelle Gewerkzeichen — wie einfach und drastisch ist z. B. der Stiefel im Sgraffito eines hessischen Hauses! — sind eine kleine, leicht verdauliche Delikatesse für den Skizzierenden.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



Haus und Bäume in Zusammenwirkung darzustellen gehört zu den lustigsten und dankbarsten Aufgaben. Man sehe aber auf die Gesamtwirkung und verliere sich nicht in allzufeine Einzelheiten, die sogar der Wirkung schaden können.

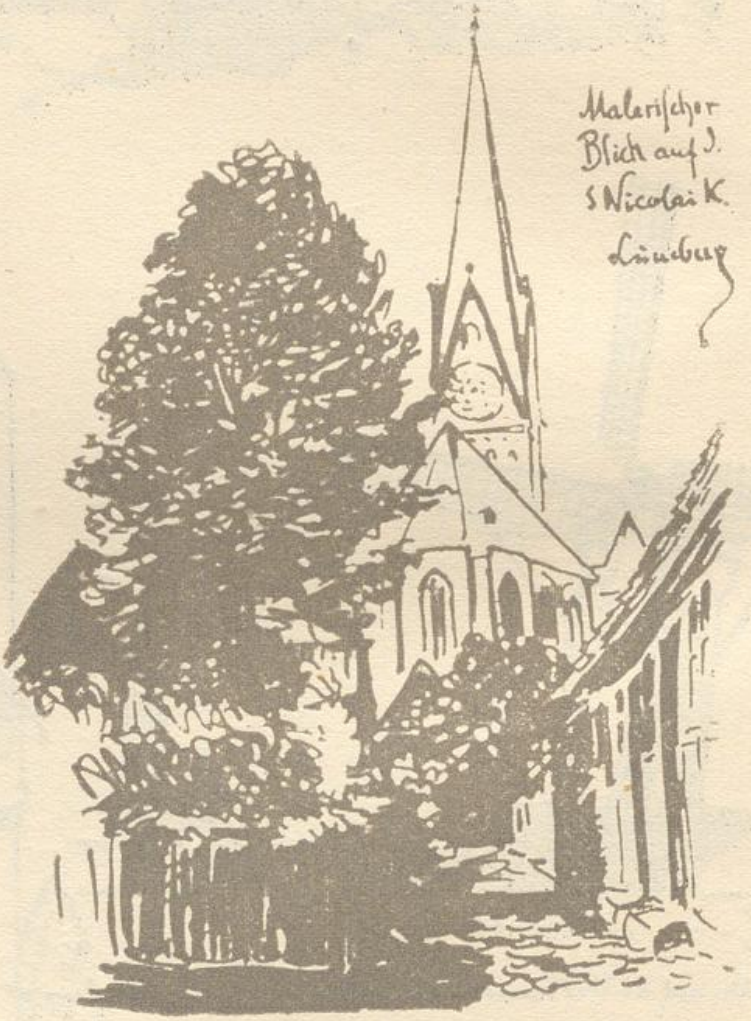




Rathäuser u. a. reichere Bauten werden zunächst dem Anfänger Schwierigkeiten machen — er kann sie sich für die Zukunft vornotieren, mit der Zeit kommt er auch wohl über sie hinweg.

Stadtbefestigungen und Burgen sind ein besonders malerisch und romantisch reizvolles Studiengebiet, sowohl aus der Ferne gesehen, als auch in der Nähe. Wenigstens die Silhouette kann jeder bewältigen.

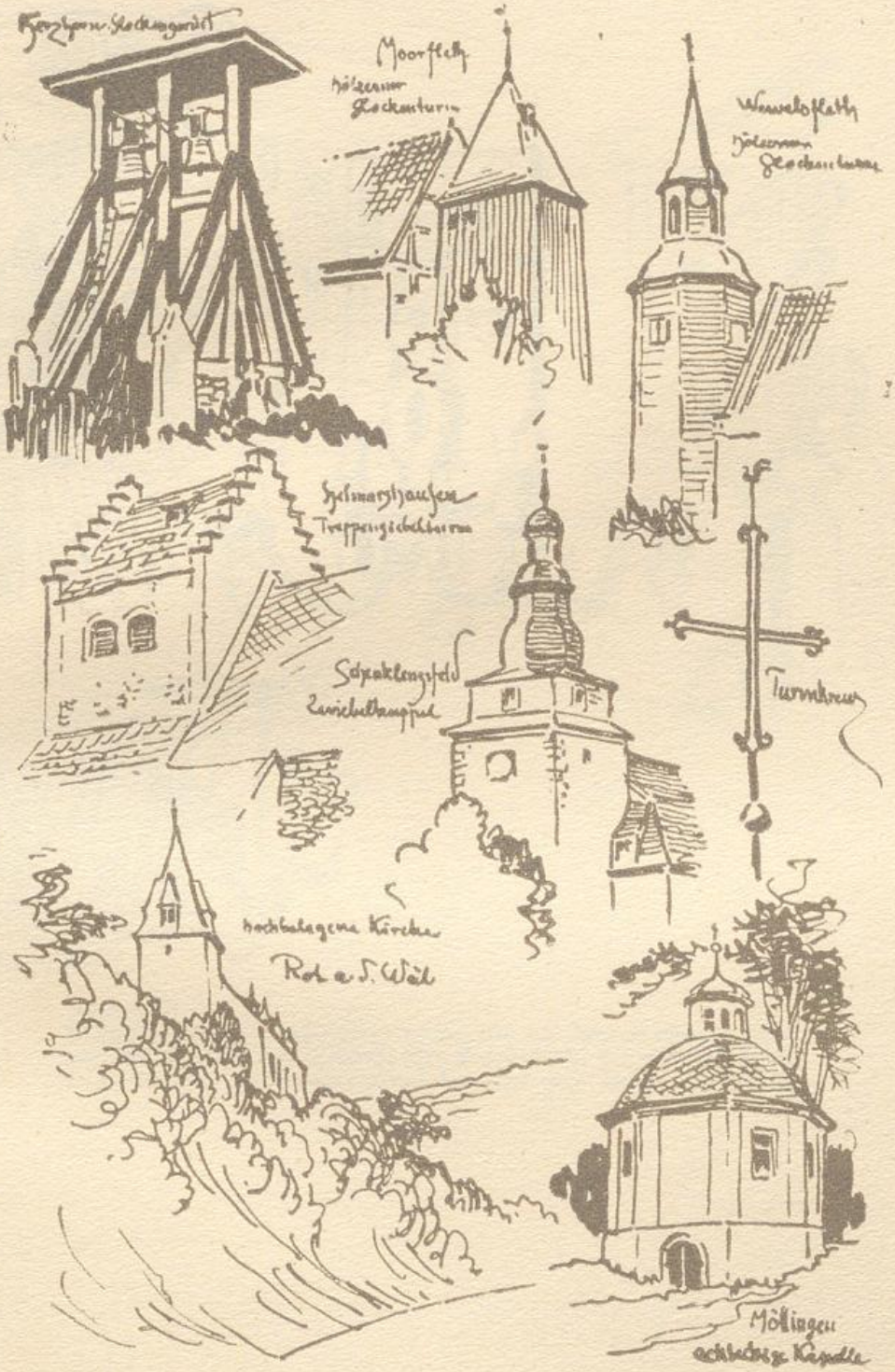
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



Kirche als Zielpunkt einer Gasse.

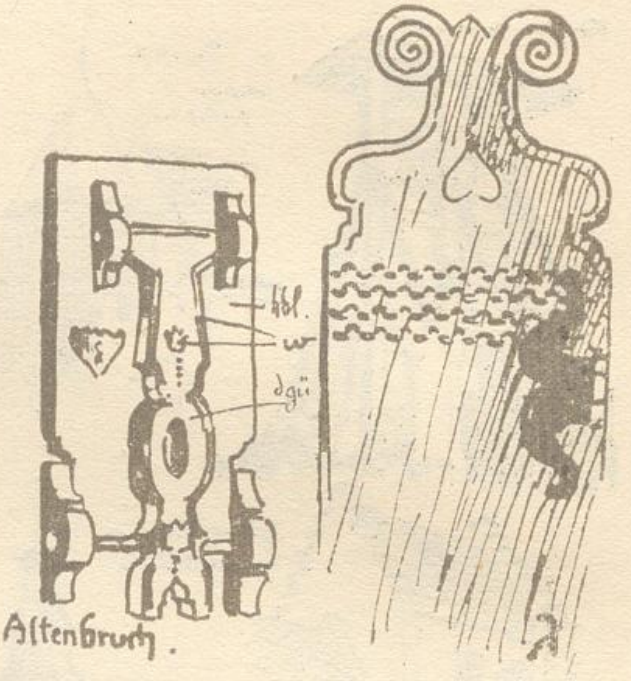
Malerische Ansicht der St. Wolfgangskirche in Rotenburg o. T.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

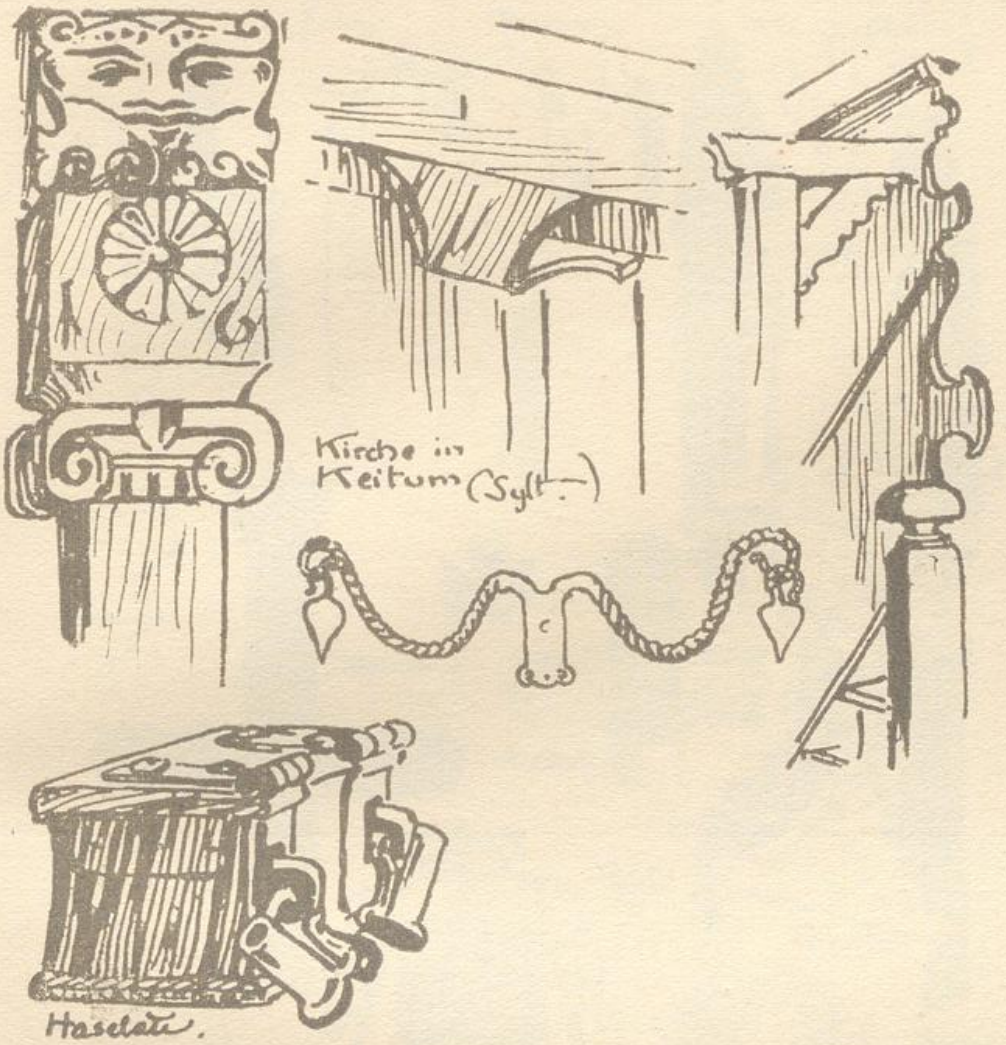


Einfache Dorfkirchen — eins der allerliebenswürdigsten Studiengebiete, auf dem noch allerlei Entdeckungen zu machen sind. Wer würde z. B. ahnen, daß es in Hamburgs Umgegend noch Dorfkirchen gibt, die noch nicht einmal einen Turm haben, sondern nur ein offenes Glockengerüst, wie unser Beispiel aus Herzhorn in Holstein.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

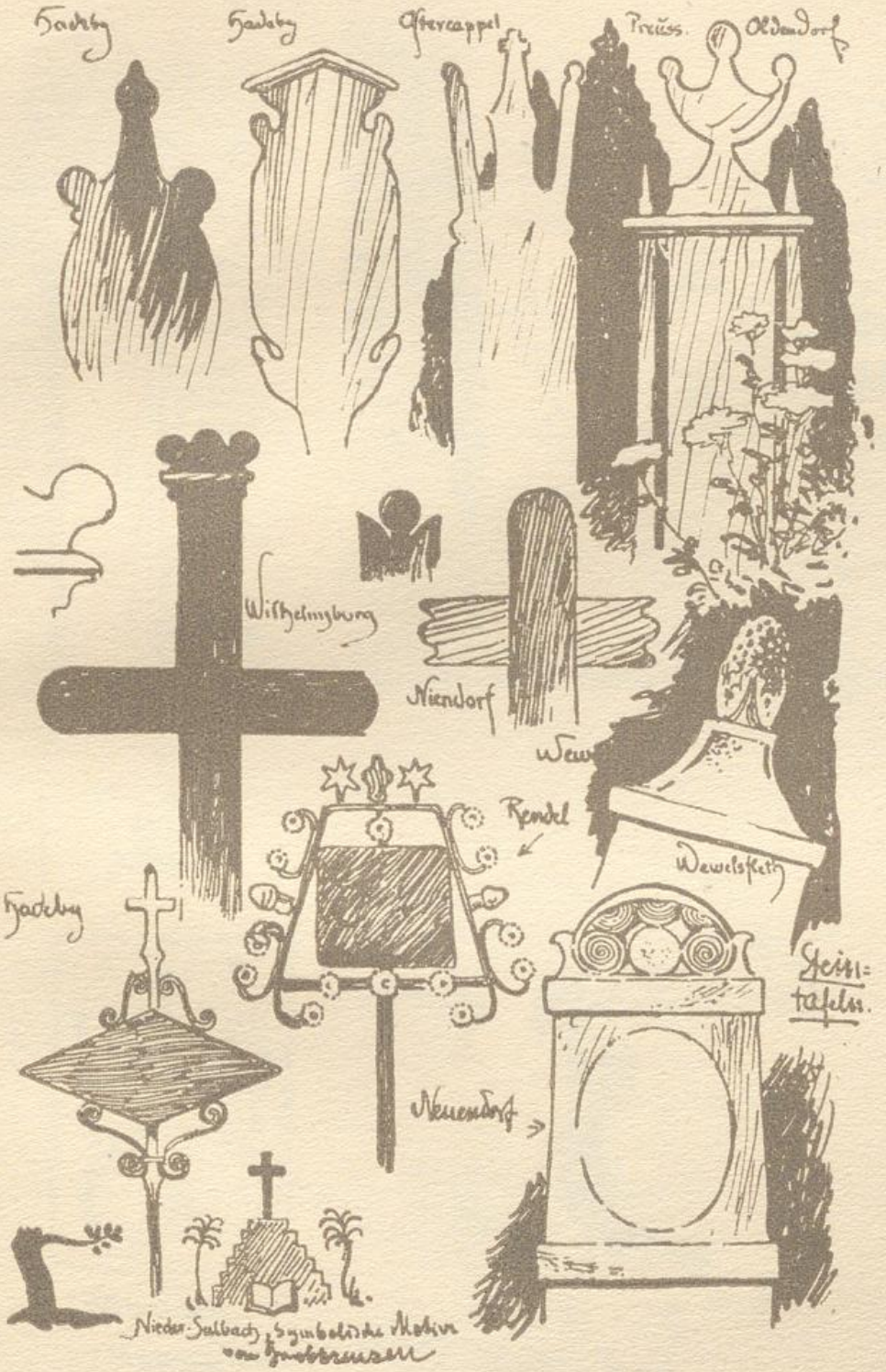


Altenbruch.

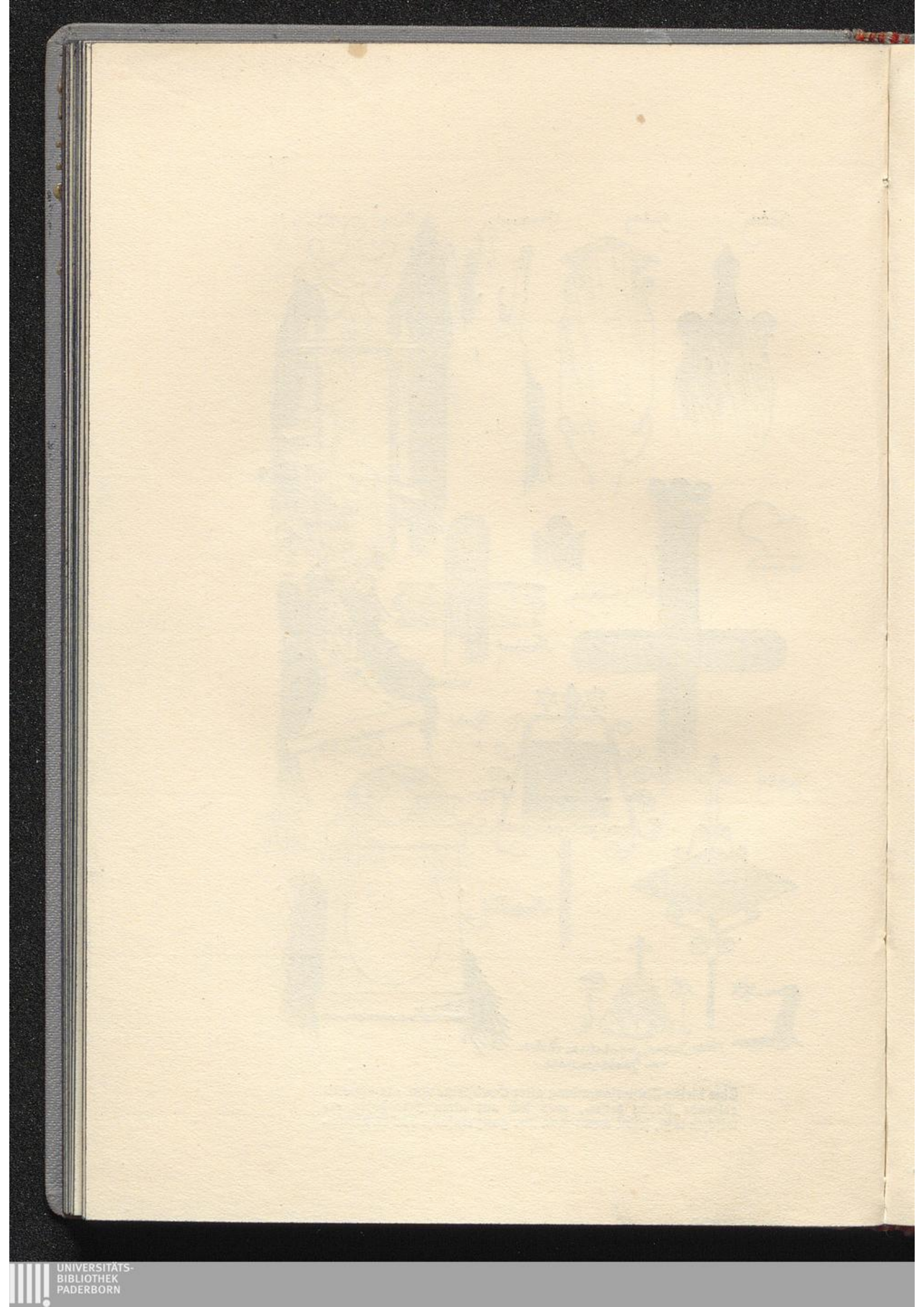


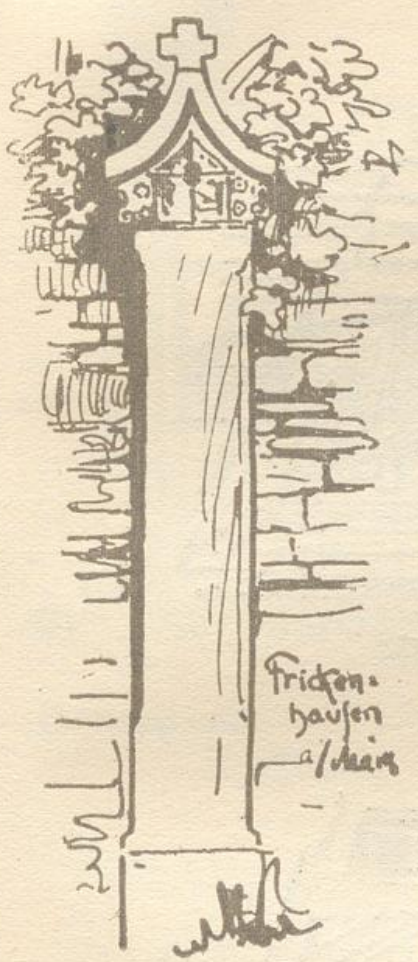
Vielerlei drollige Einzelheiten finden sich im Innern alter Kirchen, wie das Kapitäl, das Gehäuse fürs Gesangbuch, der eiserne Doppelhuthalter und die Treppenwange der Keitumer Kirche usw. zeigen.

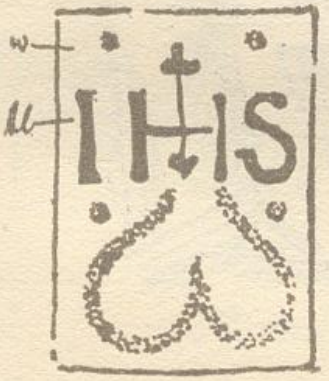
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



Eine kleine Mustersammlung alter Grabsteine usw. als appetitreizende Probe dessen, was sich auf alten Friedhöfen erwischen läßt, selbst wenn man nur ganz einfache Sachen nimmt.





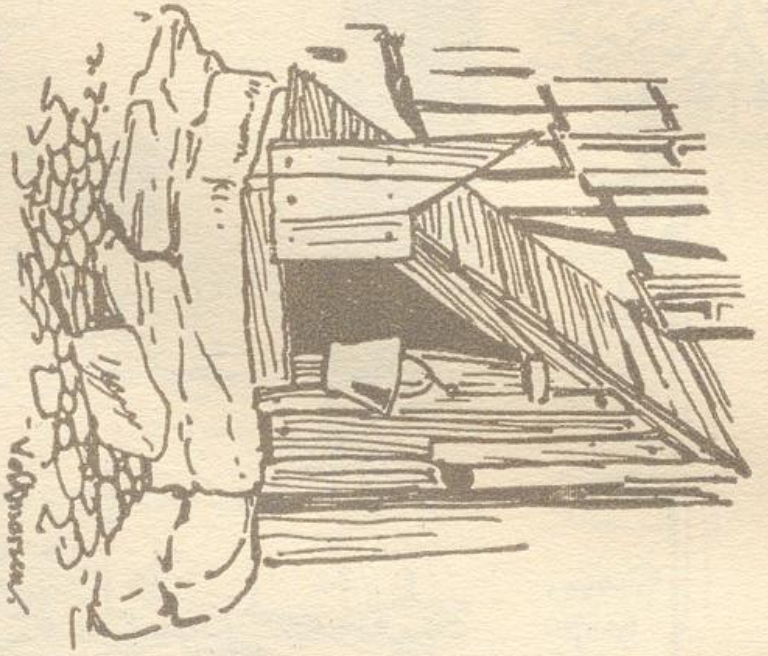


Eschelbach
(Kreuzmeister)

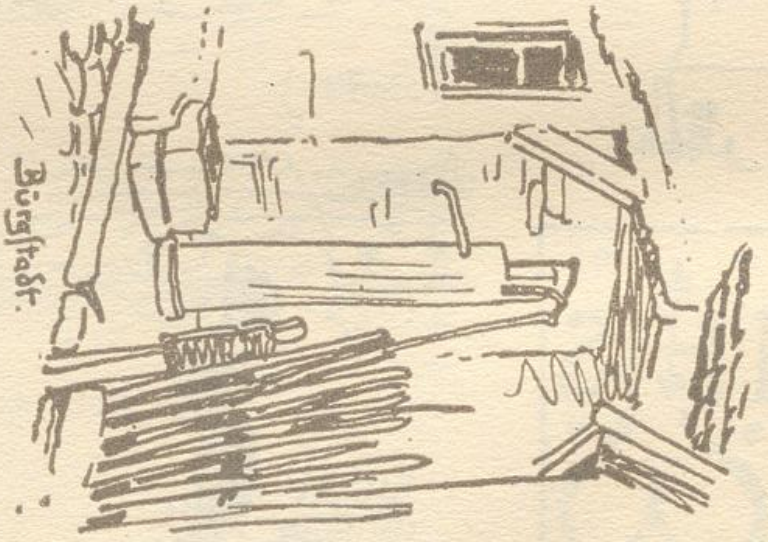
Wolfhagen
(Sakramente)

Religiöse Symbole, einfach zu zeichnen und vermöge ihres Stimmungswertes doppelt dankbar.

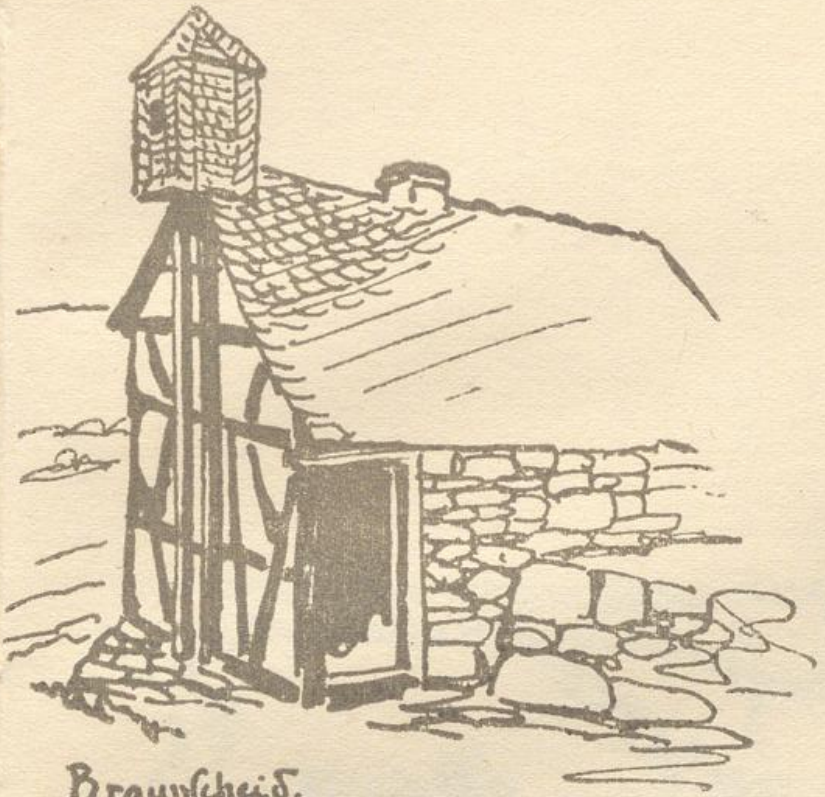
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



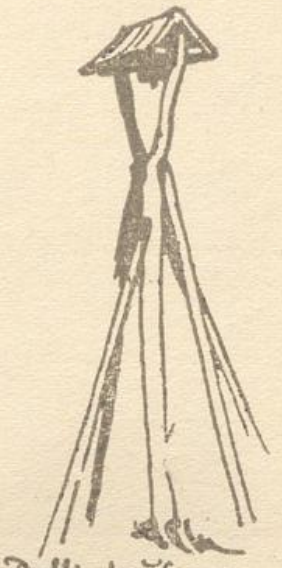
Dorfbrunnen.



Burgstadt.



Braunscheid.
Backhaus



Dallinghausen
(Mittagglocke)
ehemals Dingglocke (?)

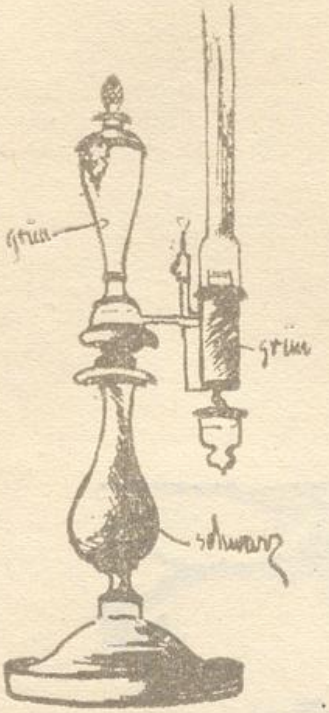
Schwabm
(Bienenstand)

Ein paar Merkwürdigkeiten vom Dorf.

Auffahrt
vom Wald
über d. Deich.
Neuwerk.

Zäune, Gartengitter, Hecken, Knicks, Deiche u. dgl. bieten mehr Abwechslung als man gemeinhin annimmt — man merkt's, wenn man sie im Skizzenbuch sammelt, bald. Desgl. Hockenformen, Holzhaufenlagerung u. dgl.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

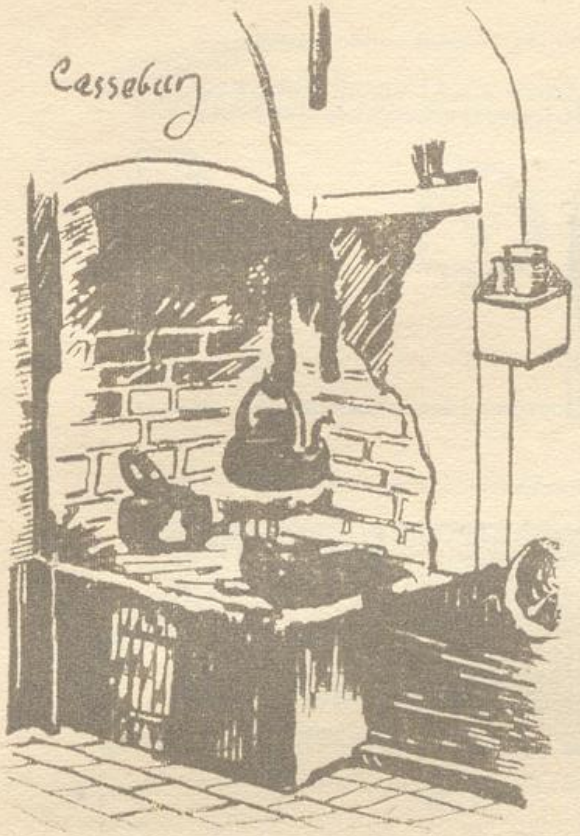

grün
grün
schwarz

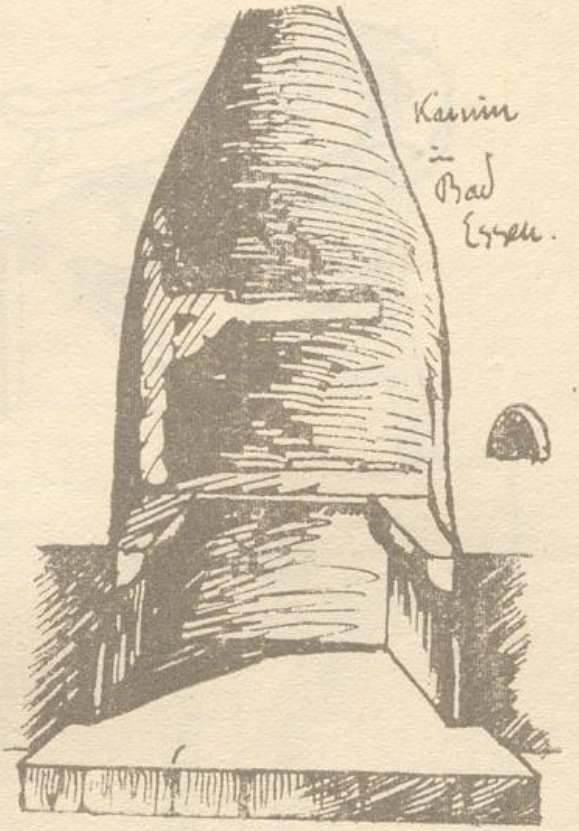
Stolberg.
Öllämpchen
aus Blech

Leuchter
aus Messing

Öllampe
aus Eisenblech

Hc
Handlaterne
aus Faience
Mus. Altona

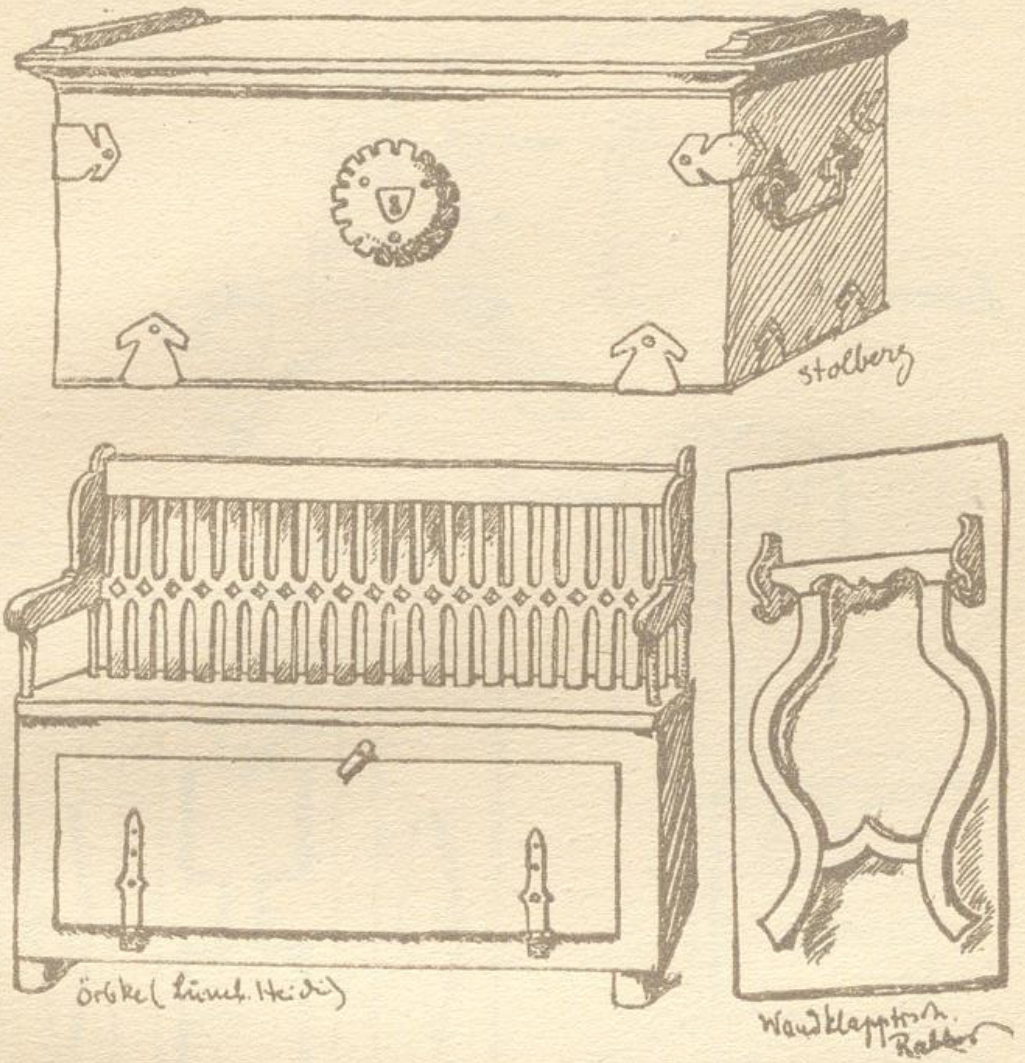




Auch im Innern alter Stadt- und Dorfhäuser ist allerlei leicht Skizzierbares und Merkwürdiges, z. B. alte Herde und Herdgerät, Beleuchtungsgerät u. a.

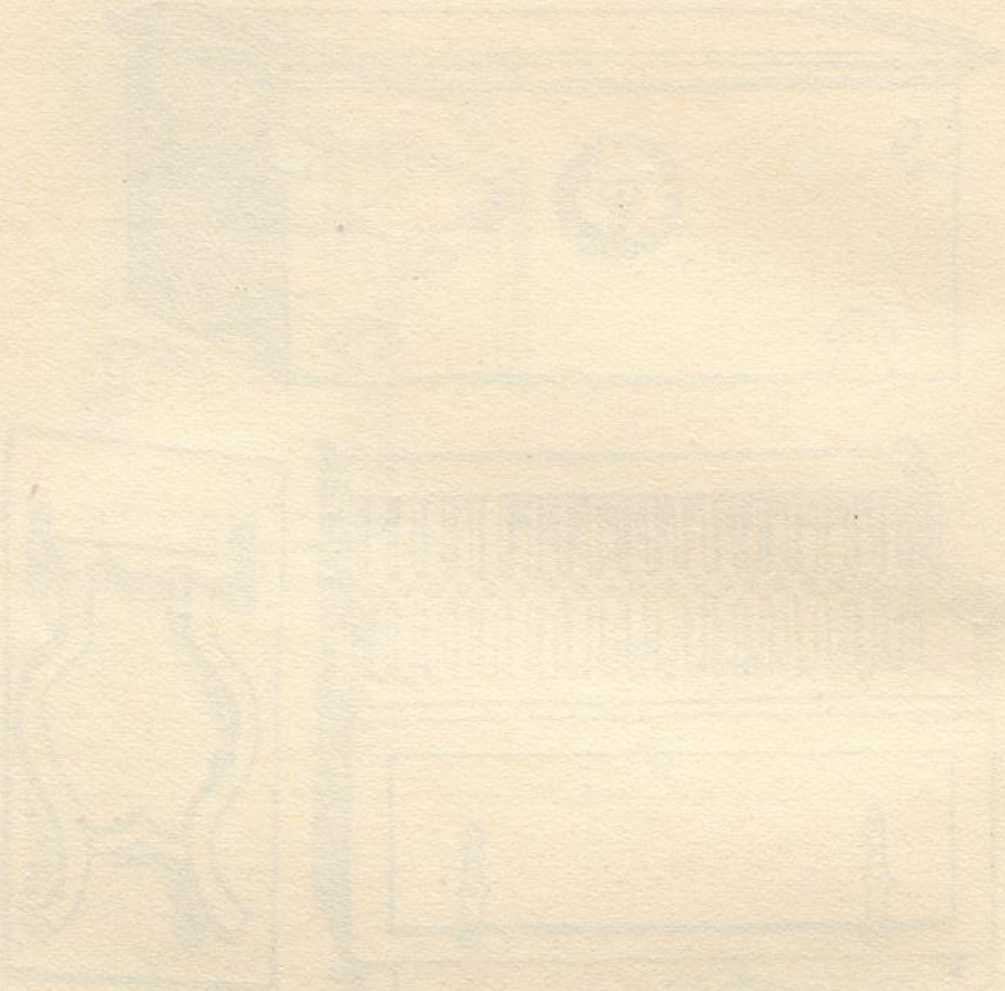
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Sylt: Stuhl mit Flechtboden

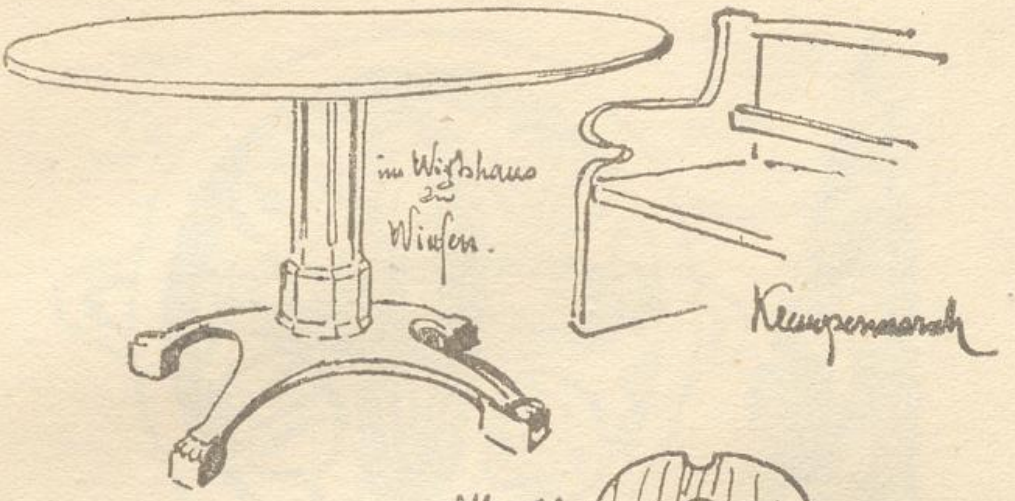


Einfache Möbel aus Bauern- und Bürgerhaus, durch einfache Form, Zweckmäßigkeit, Eigenart, Farbe u. a. beachtens-, ja öfters nachahmenswert.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

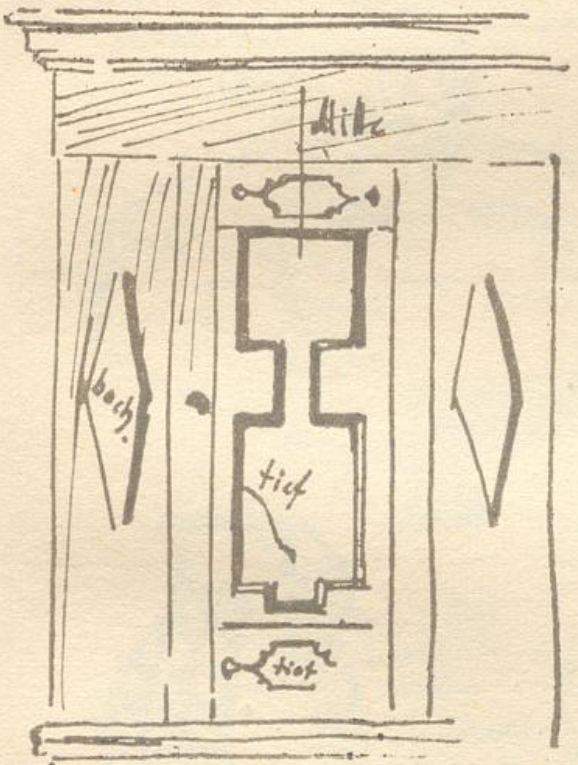


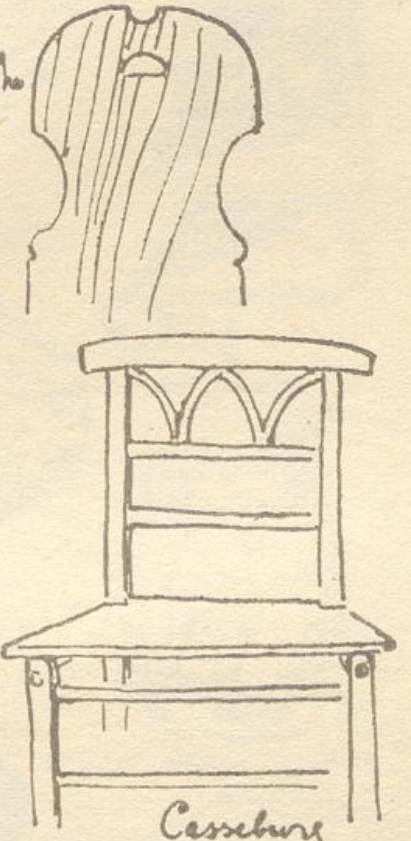
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



Kempenmarsch

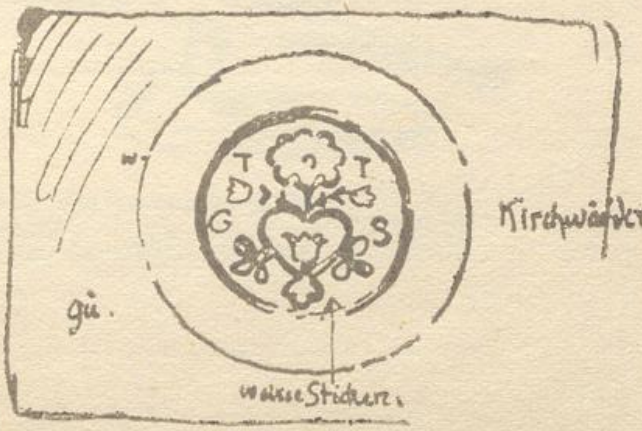
Allemish



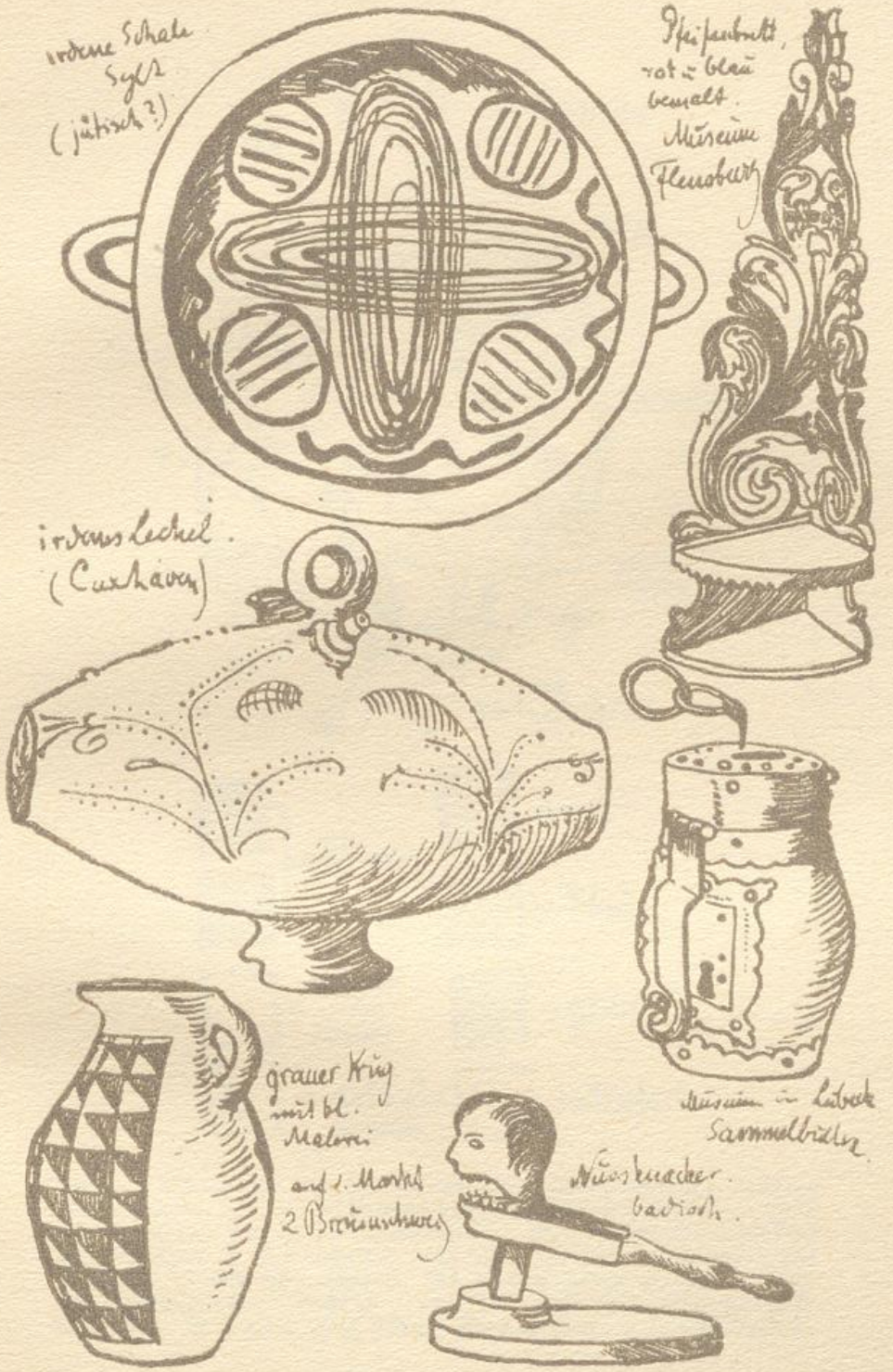


Cesseburg

Schrank. Rabber.

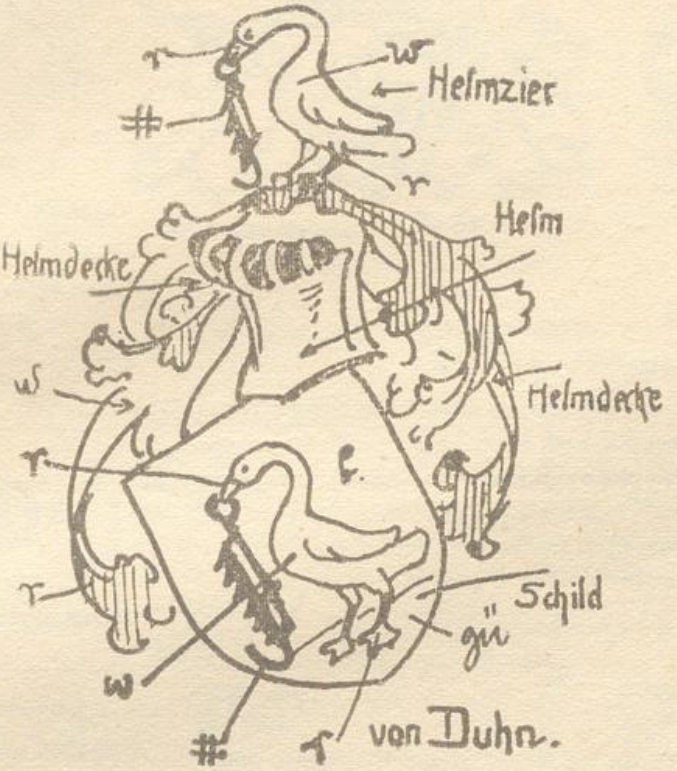


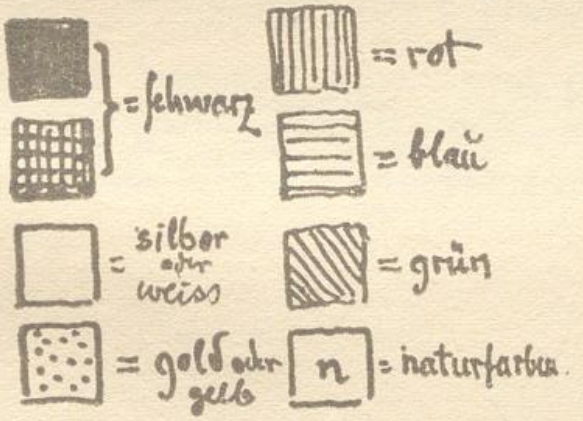
Kirchwärder.



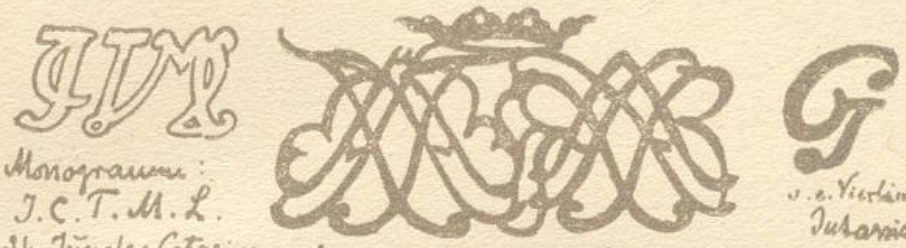
Auch sonstiges Gerät und Geschirr bietet dankbaren Stoff für unser Skizzenbuch – es gibt eine Menge origineller Gebilde darunter, die der Städter gar nicht mehr kennt.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN





Wappen können wir uns im Anfang wenigstens schematisch notieren und skizzieren, d. h. die Schildfigur und Helmschmuck abzeichnen. Helm und Helmdecke sind da ja Nebensachen. — Ist ein Wappen besonders schön gebildet, so ist's natürlich noch besser, es ganz zu zeichnen; für Anfänger ist das aber schwer. Die Farben geben wir durch obige Schraffierungen oder Beischrift: r = rot, bl = blau, gü = grün, g = gelb oder gold, w = weiß oder silber, ■ = schwarz, n = naturfarben.



Monogramm: I.C.T.M.L. d.h. Jungfer Catarina Moorland von einem Altländer Stuhl

Monogramm H.T.B u. H.R v.e. Vierländer Huthalter

v.e. Vierländer Intarsia.

Inschriften eines Bauernhauses im Kreise Wittlage (Hannover):

Scherzspruch auf einem westfälischen Salzfass

auf d. gr. Balken: „Alle unser bauen ist umsonst, wo Gott der Herr nicht gibt seine Gunst, alle unsre Müh, alle unsre Arbeit, richtet nichts aus, wo Gott der Herr nicht bauet das Haus. Ich harre des Herrn, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort. Psalm 130 v. 5. Denn wer Gott vertraut, hat wohl gebaut.

über d. Tür: Johann Friederich Kaump. Carolina Catharine Kaump geb. Berding

den 24 May 1860

M. Frid. Ristenpatt.

(NB. letzteres d. Name des Zimmermanns, der d. Haus errichtet: Meister Friderich Ristenpatt.)

Fromme und scherzhafte Inschriften, Monogramme u. dgl., die wir an Haus und Gerät (auch auf Grabsteinen) treffen, sollten wir uns immer abschreiben; mit der Zeit ergibt das eine sehr interessante Sammlung. Wie eigenartig sind z. B. die oben abgebildeten Monogramme! Auch einzelne schöne Buchstaben auf solchen Inschriften seien gelegentlich eigens skizziert.

Da bei fleißigem Skizzieren der Raum auf den vorliegenden und den folgenden 16 Blättern bald gefüllt sein dürfte, empfehlen wir zu weiteren Kunst-Wanderstudien

ein praktisches Skizzenbuch,

das sich auf Spaziergängen bequem in der Tasche mitführen läßt. Es enthält 36 Blätter gutes Zeichenpapier in festem Einband und kann gegen Einsendung von M. 1.10 durch den Gutenberg-Verlag in Hamburg-Großborstel portofrei bezogen werden.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN